

Sitzung 2: 19.10.2009 / 22.10.2009

Themen: Gegenseitiges Kennenlernen/ Grundbegriffe des Aufgabengebietes einer/s „Lehrer/in“ unter besonderer Berücksichtigung von „Erziehung“

Ziele

Inhaltliche Reflexion: Bitte schätzen Sie sich selber ein, inwieweit Sie meinen, die Ziele bereits *vor der Sitzung* erreicht zu haben, indem Sie den Balken entsprechend einfärben. Bitte reflektieren Sie Ihre Einschätzung *nach der Sitzung*.

- +

Zielformulierung	Vor der Sitzung	Nach der Sitzung
Die Studierenden lernen relevante Grundbegriffe in Bezug auf Ihre zukünftige Aufgabe als Lehrer(in) kennen. Dabei setzen sie sich insbesondere mit der Rolle des Erziehens im Unterricht bzw. in der Schule auseinander.	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>

Ablauf:

Begrüßung

Einstieg

1. Phase: Blitzlicht

- Allgemeines
- Diskussion um „Regeln und Rituale“

2. Phase: Kennenlernen

3. Phase: „Lehrer/in sein“: Welche Begriffe sind für mich wichtig? (Cluster)

4. Phase: „Erziehung“

- Gruppen-Experten-Rallye/Gruppenpuzzle zu „Erziehung“
- Statement zu: „Erziehungswissenschaften“

5. Phase: Ausblick

6. Verteilung auf die Praxisschulen

„Die Rolle des Erziehers/ der Erzieherin in der Schulpraxis“

Bearbeiten Sie bitte zwei der folgenden Fragen schriftlich für Ihr Portfolio.

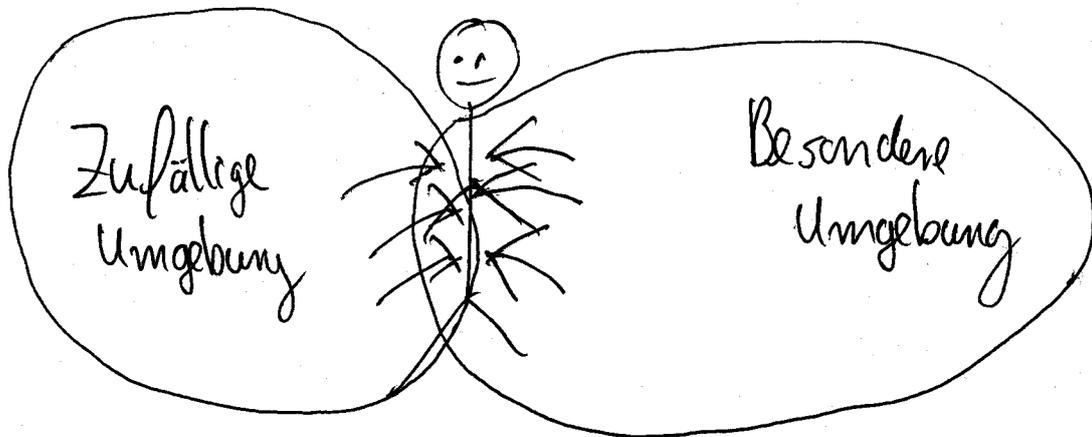
1. Warum ist *Erziehen* auch im Lehrer/innenberuf so wichtig?
2. Welche erzieherischen Aufgaben sehen Sie in der Schule auf Seiten der Lehrer/innen?
3. Warum glauben Sie, nehmen Lehrer/innen die Erziehungsaufgaben zu selten wahr?

1) In der Schule kommt es zu immer mehr Verhaltens- und Unterrichtsstörungen. Dies fordert den Lehrer nicht in seiner Rolle als Wissensvermittler, sondern als Erzieher. Erst wenn der Lehrer eine Beziehung zu seinen Schülern aufbauen kann, gelingt die Wissensvermittlung. Das bedeutet für mich, dass, losgelöst von jeglicher Schulform, Erziehung vorgeht. Diese muss an erster Stelle der Arbeit des Lehrers in der Schule stehen. Die Intensität variiert natürlich von Alter zu Alter und von Schule zu Schule.

2) An erster Stelle steht für mich die Gestaltung der Beziehungsebene zu einer Gruppe und auch dem einzelnen Schüler. Diese sollte meiner Meinung nach von Vertrauen und Zuverlässigkeit geprägt sein, die den Schülern Halt gibt. Auch die Gestaltung des Klassenraum und der Schule gehört dazu. Nur ein Ort, an dem die Schüler sich wohlfühlen, ist ein Ort zudem man gerne kommt. Ein freundlicher, respektvoller Umgang mit einander ist wichtig, um eine angenehme, lernförderliche Schulkultur zu schaffen.

Gruppen-Experten-Rallye zum Thema: John Dewey: „Was ist Erziehung?“

1. Schaubild/ Eigene Darstellungen zur Präsentation des gelesenen Textes in der Stammgruppe



2. Unsere gemeinsame Definition zum Begriff „Erziehung“ aus Sicht Deweys

Be

Erziehung ist ein andauernder und begleitender Prozess, der die Selbstentfaltung des Individuums durch Gestaltung der Lehr- und Lernumgebung des Individuums fördert, sodass der Fortbestand des gesellschaftlichen Lebens gesichert wird.

2.1.1 Reflexionsfragen-Dokumentation

Datum/ Inhalt	Was habe ich für mich heute gelernt?	Was ist noch unklar geblieben?	Was wünsche ich mir noch?
19.10.05	<p>Eigene Überlegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung hängt von d. sozialen Umgebung ab • Veränderung der Umgebung, Veränderung der Erziehung <p>↓</p> <p>Schule als wichtiger Faktor, da sie eine besondere soziale Umgebung ist</p>	<p>Eigene Überlegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Erziehung überhaupt (keine Definition) ? 	<p>Eigene Überlegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine englischen Texte
Grundbegriffe d. Erziehung	<p>Triadenaustausch</p> <p>Reflex</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Ebenen der Wahrnehmung der Sitzung <p>⇒ Inhaltlich</p> <p>⇒ Modell d. Dozierenden</p> <p>⇒ Methoden, die in der Sitzung verwendet wurden</p>	<p>Triadenaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion einzelner Aufgaben der Sitzungen • Sinn der Aufgaben 	<p>Triadenaustausch</p>
	<p>Praxisbezug des Seminarthemas:</p> <p>⇒ Richtschnur zum Gestalten von Klassenräumen, pädagogischen Situationen, Atmosphäre</p>		
	<p>Feedback zur vorgegebenen Literatur und eigene Literaturvorschläge zum Thema der Sitzung:</p>		